Erscheint jeden Montag, Mittwoch und Freitag; während der Buchhändler-Messe zu Ostern, täglich.

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Beiträge für das Börsenblatt sind an die Redaction, — Inserate an die Expedition desselben zu senden.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

№ 48. Leipzig, Montag den 24. April. 1865.

Amtlicher Theil.

Generalversammlung

des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

Abgehalten Berlin, den 26. März 1865.

Der Vorsitzende, Herr G. W. F. Müller, eröffnete die Versammlung unter Begrüßung der Anwesenden und ging zur Erledigung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände über.

1) Trug der Secretär des Vorstandes, Herr Jul. Springer, den Jahresbericht 1864 (Anlage A) vor;
2) Herr H. Kaiser den Bericht des Rechnungsausschusses (Anlage B); und wurde
3) die von demselben beantragte Decharge von der Versammlung ertheilt.
4) Bei der statutenmäßigen Wahl eines Vorstandsmitgliedes an Stelle des ausscheidenden Herrn G. W. F. Müller wurde Herr G. W. F. Müller, und ebenso
5) bei der Wahl eines Mitgliedes des Rechnungsausschusses an Stelle des ausscheidenden Herrn H. Kaiser wurde Herr H. Kaiser wiedergewählt.

Ueber beide Wahlacte ist ein notarielles Protokoll aufgenommen, das (§. 9. des Statutes) der Regierungsbehörde übersandt wird.

6) Wurde der Antrag des Herrn Appelius: „Die Generalversammlung wolle beschließen, daß in dem alljährlich im Juli zu veröffentlichenden Mitglieder-Verzeichniß der Betrag angegeben wird, den das betreffende Mitglied dem Verein als Jahresbeitrag zahlt",

zur Debatte gestellt. Nachdem der Herr Antragsteller denselben motivirt und namentlich darauf hingewiesen, daß bei dem bisherigen Gebrauche der stillschweigenden Einziehung der Jahresbeiträge durch die Commissionäre eine große Anzahl von Mitgliedern des Vereins die Höhe ihres Beitrages gar nicht beachten; ersehen sie denselben aber aus der veröffentlichten Mitgliederliste, sich Mancher von ihnen wohl veranlaßt finden dürfte, denselben zu erhöhen, was bei den wenig ausreichenden Mitteln des Vereins sehr zu wünschen wäre; daß außerdem bei andern Vereinen der Art eine solche Veröffentlichung der Beiträge der Mitglieder Gebrauch sei, — entspann sich über den Gegenstand eine sehr lebhafte Debatte, bei welcher die Herren L. Rauh und Alb. Goldschmidt sich gegen den Antrag aussprachen, da durch die beantragte Beitrags-Veröffentlichung ein nicht gerechtfertigter Druck auf das einzelne Mitglied ausgeübt werde. Herr W. Hertz und der Antragsteller widersprachen dem, desgleichen erklärte sich der Vorstand, unter Anschluß an die Motive des Antragstellers und unter Zurückweisung der gegen die Richtigkeit der beantragten Veröffentlichung der Einzel-Beiträge gemachten Einwendungen, für den Antrag. Herr Charisius wünschte in Rücksicht auf die kurze Zeit, während welcher erst der Antrag bekannt sei, dessen Vertagung.

Schließlich wurde, nachdem ein Antrag der Herren Goldschmidt und Rauh: daß es bei der gedachten Veröffentlichung der Beiträge der Mitglieder des Vereins jedem Einzelnen zustehen solle, die Aufführung seines Beitrages zu verbitten, in der Minorität geblieben, der Antrag des Herrn Appelius mit großer Majorität angenommen.

7) War von Herrn Ed. Beck hier noch ein schriftlicher Antrag eingegangen: „künftig die Generalversammlung des Unterstützungs-Vereins statt auf den Sonntag Vormittag auf einen Wochentag Abends anzusetzen."

Nachdem der Vorstand seine Bedenken gegen diesen Antrag dargelegt und besonders darauf hingewiesen, daß die Generalversammlung am Sonntag um 11 Uhr, also nach dem Vormittags-Gottesdienste anberaumt wird, durch die Verlegung auf einen Wochentag in der von den Meßarbeiten mehr als sonst in Anspruch genommenen Zeit die Betheiligung an derselben, namentlich seitens der Gehilfen, sehr erschwert werden dürfte, wurde der Antrag des Herrn Beck nach kurzer Debatte abgelehnt.

Die Tagesordnung war damit erledigt und, nachdem auf Antrag des Herrn E. S. Mittler Vater die Anwesenden durch Erheben von ihren Plätzen dem Vorstande den Dank im Namen des Vereins ausgesprochen, wurde die Generalversammlung von dem Vorsitzenden geschlossen.

Nach beendeter Generalversammlung erfolgte nach §. 8. des Statutes die Constituirung des Vorstandes unter sich und wurde bestimmt: Herr G. W. F. Müller als Vorsitzender; Herr Julius Springer als Secretär; Herr George Winckelmann als Cassirer; Herr R. Gaertner und Herr B. Brigl als Prüfungscommissarien.

Berlin, den 26. März 1865.

Der Vorstand des Unterstützungs-Vereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

G. W. F. Müller. Julius Springer. G. Winckelmann.
R. Gaertner. B. Brigl.